MM Contemporary Dance Company
präsentiert

ELEGIA / BALLADE

BALLADE
Choreographie: MAURO BIGONZETTI

ELEGIA
Choreographie: ENRICO MORELLI



Ballad – Choreographie: Mauro Bigonzetti - Foto Tiziano Ghidorsi

Produktion MM Contemporary Dance Company
Koproduktion: Teatro Comunale di Modena

BALLADE wurde 2022 mit dem
DANZA & DANZA AWARD
ausgezeichnet als beste Italienische Tanzproduktion

ELEGIA

Choreographie: Enrico Morelli
Musik: Frédéric Chopin, Giuseppe Villarosa
Licht: Carlo Cerri
Kostüme: Nuvia Valestri
Stimme: Isidora Balberini
Choreographische Assistenz: Paolo Lauri
Tanz: Filippo Begnozzi, Mario Genovese, Aurora Lattanzi, Giorgia Raffetto, Alice Ruspaggiari, Diletta Savini, Nicola Stasi, Giuseppe Villarosa
Dauer: 35 min

- PAUSE -

BALLADE

Choreographie: Mauro Bigonzetti
Musik: CCCP - Fedeli alla linea, Leonard Cohen, Prince, Frank Zappa, Nick Cave, Arvo Paart, Nina Simone
Licht: Carlo Cerri
Kostüme: Silvia Califano
Choreographische Assistenz: Roberto Zamorano
Ballettmeister: Enrico Morelli
Tanz: Filippo Begnozzi, Mario Genovese, Paolo Giovanni Grosso, Aurora Lattanzi, Federico Musumeci, Giorgia Raffetto, Alice Ruspaggiari, Diletta Savini, Nicola Stasi, Giuseppe Villarosa
Dauer: 50 minutes

Der Abend **BALLADE** erzählt die Geschichte von zwei Generationen: die heutige Generation mit ihrer Ratlosigkeit und Unsicherheit und die der unruhigen Siebziger- und Achtzigerjahre mit ihren Liebesgeschichten, Freundschaften, ihrer Verzweiflung, ihren Utopien und ihrer Freiheit – bewegend zwischen Autobiografie, dem Bedürfnis nach Fürsorge, Einsamkeit und Gemeinschaftsgefühl. In diesem Sinne beschreibt Enrico Morellis **Elegia** unsere Ära des Verlassenseins und der Ratlosigkeit während und nach der Pandemie. Mauro Bigonzettis **BALLADE** hingegen lässt sich vor allem von der „zentrifugierten" – orientierungslosen - Jugend inspirieren, die der italienische Schriftsteller Pier Vittorio Tondelli vor vierzig Jahren porträtierte – eine der meistdiskutierten literarischen Stimmen jener Zeit, der im Alter von nur 36 Jahren starb. *Ballade* ist eine intime Hommage an den Schriftsteller.

Morellis **Elegia** entstand rund um die Musik von Frédéric Chopin: Zwischen einer Mazurka und einem Präludium ist es der zweite Satz des Klavierkonzerts Nr. 1 in e-Moll, der die Choreographie beherrscht. Ein gefühlvoller Ausbruch, changierend zwischen zärtlicher Melancholie und nostalgischer Erinnerung, wechselt sich ab mit der elektronischen Partitur von Giuseppe Villarosa, ganz ohne romantischen Überzug. Innerhalb der Musik und im Widerspruch zu ihr übersteigen sich acht Körper in der Suche nach gegenseitiger Fürsorge. Bis zum Schwindel getrieben, scheint der einzelne Körper seine eigene Verletzlichkeit zu überwinden und in einen Zustand der Stille zu gelangen. Verse der zeitgenössischen italienischen Dichterin Mariangela Gualtieri begleiten diese zerbrechliche Menschheit, die dennoch von Regungen der Seele erfüllt ist.

Mauro Bigonzetti, einer der gefragtesten und gefeierten Choreographen Italiens, bringt **BALLADE** mit zehn Tänzerinnen und Tänzern auf die Bühne und greift auf die musikalischen Erinnerungen der Siebziger- und Achtzigerjahre zurück, insbesondere auf die der Punk-Generation und ihrer emotionalen Landschaft. Er erschafft eine raffinierte musikalische Collage mit einem unveröffentlichten Titel von Prince, dem legendären Leonard Cohen, Frank Zappa, Nick Cave und

den zeitlosen Songs der italienischen Band CCCP – Fedeli alla linea, darunter die Kultlieder *Annarella* und *Amandoti*. Bigonzetti findet einen Weg, die Empfindungen und die Sinnlosigkeit seiner Generation zu beschreiben – mit ihrer Lebensfreude und ausgelöschter Euphorie – und mittels der Bewegung die dichte Kreativität lebendiger Körper wiederzubeleben, die stets auf der Suche nach einer kollektiven Wiedergeburt sind, verkörpert von den Tänzerinnen und Tänzern des MMCDC mit unvergleichlichem Stil.

Gedichte des italienischen Dichters Mariangela Gualtieri featured in *ELEGIA*

*>from: Gli altri sono troppi per me (*in *Senza polvere senza peso* - Einaudi Editore, 2006*)*
The others are too many for me.

>from: Mio vero (in Bestia di Gioia - Einaudi Editore, 2010*)*
Be sweet to me. Be kind.
The time left is short. Then we will be very bright trails.
And how much nostalgia we will have for the human. As now
we have infinity.
But we won't have hands. We will not be able to caress with our hands.
And not even cheeks to touch lightly. (…)

May this being of ours be placid –
this being chosen bodies
for the interlocking of love companions.

*>from: Canto di ferro (*in *Paesaggio con fratello rotto* - L. Sossella Editore, 2007*)*
My love,
it is difficult from this background, from this ending, to say how I miss you,
how immense you are in missing,
now that I am lost among hard masses, between straps of pitch dark,
without divinity, without your hand that supports everything.
You believe me stronger, you think of me in gold and silver, but look at the footprint I leave,
like that of a bitch, a tired sparrow, a caterpillar, a fly.
Don't you see how I turn off if you don't love me? I dry myself like a plant.
Love me a little more, with care, with time, with expectation. Love me as strong spirits love,
without pretense, with generous fire, with celebration, without reasoning.
And excuse my asking for what you have to give,
this need to ask, excuse it. It is not worthy of the pact that binds the swallow to its flight,
the rose to its perfume, the wine to its color, your heart to my heart.

>from: Alcesti (in Bestia di Gioia - Einaudi Editore, 2010*)*
You are my most extensive you
laid on my bottom. You. There is no
other form of the world that
leans on my heart
with that touch, that footprint.

You. You are in the world the dearest form,
The dearest figure, you are my being at home
you are home, you are bed where
this restless body of mine rests.

And without you I feel far
I can't say from what but
I feel far, uncomfortable a little
lost, like sick.
A little dirty is the world far from you.

MM CONTEMPORARY DANCE COMPANY

Die MM Contemporary Dance Company ist eine zeitgenössische Tanzcompagnie unter der Leitung des Choreographen Michele Merola. Sie wurde 1999 gegründet und ist ein Produktionszentrum für Aufführungen und Veranstaltungen sowie ein Förderer von Festivals und Workshops. Ihr Ziel ist es, Austausch und Zusammenarbeit zwischen italienischen und internationalen Künstlern zu fördern – Schlüsselfiguren und Botschaftern der zeitgenössischen Kultur.

Mit Sitz in Reggio Emilia verfügt die Compagnie über ein reichhaltiges und vielfältiges Repertoire mit Werken von Michele Merola neben Kreationen renommierter europäischer und italienischer Choreographen wie Sidi Larbi Cherkaoui, Maguy Marin, Mats Ek, Mauro Bigonzetti, Thomas Noone, Gustavo Ramirez Sansano, Karl Alfred Schreiner, Silvia Gribaudi, Eugenio Scigliano, Emanuele Soavi, Enrico Morelli, Daniele Ninarello, Ginevra Panzetti und Enrico Ticconi, Roberto Tedesco, Camilla Monga und Adriano Bolognino.

2010 wurde die MM Contemporary Dance Company mit dem renommierten Danza&Danca-Preis als beste aufstrebende Tanzcompagnie ausgezeichnet. Heute gilt die Organisation als eine der führenden Kräfte des italienischen zeitgenössischen Tanzes und ist für ihre umfangreiche nationale Tourneetätigkeit bekannt. Im Laufe der Jahre hat die Compagnie ihre Reichweite international ausgebaut und ist in ganz Europa und darüber hinaus aufgetreten, unter anderem in Südkorea, Kolumbien, Kanada, Deutschland, Russland, Marokko, Belgien, Spanien, Slowenien, Ungarn, Tschechien, Schweden, Frankreich, Finnland, Serbien, Norwegen, Kroatien und den Niederlanden.

Zu den Erfolgen der Compagnie zählt der Europaindanza-Preis 2017 für Choreographische Verdienste für *Bolero* von Michele Merola. 2022 erhielt die MMCDC den Danza&Danca-Preis für die beste italienische Produktion für *Ballade* (Choreographiert von Mauro Bigonzetti und Enrico Morelli), und 2024 wurde sie mit dem Danza&Danca-Preis für Repertoirepflege für *Grosse Fuge* von Maguy Marin ausgezeichnet. 2025 gewann sie den Monferrato Danzarte-Preis als herausragende Institution des italienischen Tanzes.

Die MMCDC war zudem im italienischen Fernsehen zu sehen, so in Roberto Bolles RAI-1-Sendungen *Danza con me* und *Viva la Danza* in den Jahren 2021, 2022 und 2024 mit Choreographien von Mauro Bigonzetti und Lorca Massine.

Von 2018 bis 2020, 2021 sowie von 2022 bis 2024 war die Compagnie assoziierte Compagnie des InDanza Circuits Trentino-Alto Adige.

Die MM Contemporary Dance Company wird vom italienischen Kulturministerium, der Region Emilia-Romagna, der Stadt Reggio Emilia und dem Centro Permanente Danza/Reggio Emilia gefördert.

MAURO BIGONZETTI

Mauro Bigonzetti absolvierte seine Ausbildung an der Ballettschule des Teatro dell'Opera di Roma und trat 1979 in dessen Compagnie ein. 1983 wechselte Bigonzetti zur in Reggio Emilia ansässigen Compagnie Aterballetto, die für ihr zeitgenössisches Repertoire renommiert ist. Seine ersten Choreographien schuf er 1990 für das Aterballetto. 1993 wechselte er als Haus-Choreograph zum Balletto di Toscana und kehrte 1997 als künstlerischer Direktor zum Aterballetto zurück.

Während seiner gesamten Choreographischen Laufbahn hat Bigonzetti eine enge Verbindung zum Aterballetto gepflegt. Er ist dort weiterhin als Haupt-Choreograph tätig, auch wenn sich seine Karriere heute vor allem auf Auftragswerke für große Compagnien im Ausland konzentriert. 2016 übernahm er die Leitung des Balletts der Mailänder Scala, trat jedoch nach acht Monaten aus gesundheitlichen Gründen zurück.

Seine Werke wurden vom English National Ballet, Stuttgarter Ballett, N.Y.C. Ballet, Ballet du Capitole (Toulouse), Gauthier Dance Stuttgart, Alvin Ailey American Dance Theater, Corpo di Ballo del Teatro alla Scala, Staatsballett Berlin, Semperoper Ballett Dresden, Corpo di Ballo dell'Opera di Roma, Les Grands Ballets Canadiens, Ballet Basel, Staatsoper Ballett Hannover, Balé da Cidade S. Paulo, Bolschoi-Ballett, Gulbenkian Ballet, Ballett Jazz Montréal, National Ballet of China, Ballet National de Marseille, Ballett Dortmund, Ballet Zürich, Königlich Schwedischem Ballett, dem Tschechischen Nationalballett, dem Nationaltheater-Ballett Ostrava, dem Estnischen Nationalballett, dem Nationalballett Ankara, dem Staatsballett Linz, Pennsylvania Ballet, dem Litauischen Nationalballett, dem Serbischen Nationalballett, dem Ballett des Kroatischen Nationaltheaters Rijeka, Introdans, Theaterhaus Stuttgart, Ballet Next New York, Ardani Production, dem Portugiesischen Nationalballett und der Gulbenkian-Stiftung auf die Bühne gebracht.

ENRICO MORELLI

Tänzer und Choreograph: Enrico Morelli erlangte 1999 sein Diplom an der Accademia Nazionale di Danza in Rom, wo er zudem das erste Jahr des Weiterbildungskurses für Tanzpädagogik absolvierte. Er gewann mehrere Choreographische Wettbewerbe, darunter den Michele-Abbate-Wettbewerb in Caltanissetta, den Wettbewerb der Stadt Perugia, das Internationale Tanzfestival in Rieti und den Wettbewerb Danza Estate in Florenz.

2001 wurde Morelli in seiner Eigenschaft als Tänzer mit der Silbermedaille des Präsidenten der Italienischen Republik ausgezeichnet. Er hat Choreographien für die MM Contemporary Dance Company, Astra Roma Ballet, die Schule des Teatro dell'Opera di Roma, das Dominic Walsh Dance Theatre, Palermo InDanza, die Company KAOS-Firenze, das Teatro Massimo in Palermo, das Szegedi Kortárs Ballett und das Milwaukee Ballet geschaffen.

2004 wurde er Tänzer der MM Contemporary Dance Company unter der Leitung von Michele Merola und ist heute Co-Direktor (an der Seite von Michele Merola) des Agora Coaching Project Reggio Emilia, eines Weiterbildungsprogramms für Tänzerinnen und Tänzer.